

Aufklärung - Mesotherapie

Name des Patienten:

Geburtsdatum:

Behandlung am:

Bei der Mesotherapie werden individuell abgestimmte Wirkstoffe nach einem bestimmten Muster in- bzw. unter die Haut injiziert. In geschulten Händen ist die Mesotherapie ungefährlich und ruft nur selten Nebenwirkungen hervor, die eine Beendigung der Behandlung erforderlich machen.

Dennoch können u.a. folgende unerwünschte Effekte auftreten:

- Einstichschmerzen
- Lokale Rötungen
- Jucken oder allergische Reaktionen
- Kreislaufkollaps v.a bei ängstlich-sensiblen Patienten
- Hautgranulome
- Hautnekrosen
- Pigmentstörungen
- Infektionen
- Nervenschäden
- Hämatombildung (relativ häufig)

Nehmen Sie zur Zeit gerinnungshemmende Medikamente (z.B. Marcumar, Sintrom, Aspirin, Thrombo-ASS, Herzschutz-ASS)?

Leiden Sie an Allergien oder Unverträglichkeiten (z.B. von Medikamenten, örtlichen Betäubungsmitteln etc.)?

Bitte beachten Sie **vor** der mesotherapeutischen Behandlung:

- 2 Tage vor der Mesotherapie kein Aspirin einnehmen
- unmittelbar vor der Behandlung Hautreinigung nur mit Wasser und Seife – keine Pflegecremes, Körpermilch- oder –puder auf die zu behandelnden Stellen geben
- Keine Impfungen

Bitte beachten Sie **nach** der mesotherapeutischen Behandlung:

- 24 Stunden keine Vollbäder, Massagen, Packungen oder Lymphdrainagen
- 48 Stunden keine Sonnenbäder
- 48 Stunden keine Salben oder Puder auf die behandelten Stellen
- 48 Stunden keine gefärbten, neuen oder zu enge Kleidungsstücke auf der behandelten Stelle
- 72 Stunden keine Röntgenstrahlung oder Elektrotherapie

Ich habe den Aufklärungsbogen gelesen und verstanden und habe die Fragen zur Krankenvorgeschichte (Anamnese) nach bestem Wissen beantwortet. Im Aufklärungsgespräch konnte ich alle mich interessierenden Fragen stellen. Sie wurden vollständig und verständlich beantwortet.

Nach gründlicher Überlegung willige ich in die vorgeschlagene Behandlung ein:

Villach, am

_____.
Patient

_____.
Arzt